

## Eckdaten der Umfrage

Insgesamt wurden 138 ausgefüllte Fragebögen abgegeben. Dies entspricht bei 300 bzw. 400 Teilnehmern einer Rücklaufquote von 46.0% bzw. 34.5%. Im Mittel waren die Teilnehmer der FOSSGIS 2009 37.1 Jahre alt. Das Teilnehmerfeld war zu 25.2% weiblich und 74.8% männlich. Wie bei einer deutschsprachigen FOSSGIS-Konferenz in Hannover nicht anders zu erwarten, kam der überwiegende Teil der Teilnehmer aus Deutschland (D: 124, A: 5, CH: 5).

## Informationslage im Vorfeld der FOSSGIS 2009

Besonders positiv ist die Anmeldung und die Bekanntgabe des Termins und Ortes der Konferenz bewertet worden. Einzelne Teilnehmer waren offensichtlich mit der „rechtzeitigen Bekanntgabe des Call for Papers“, der „Form der Vortrageinreichung“ sowie der Organisation der Website und der Darstellung des Tagungsprogramms unzufrieden.

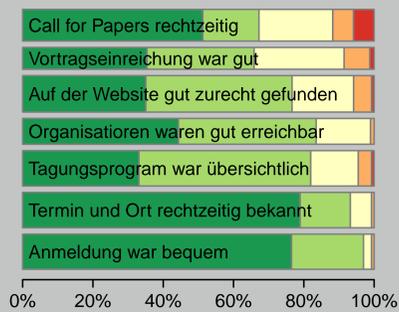
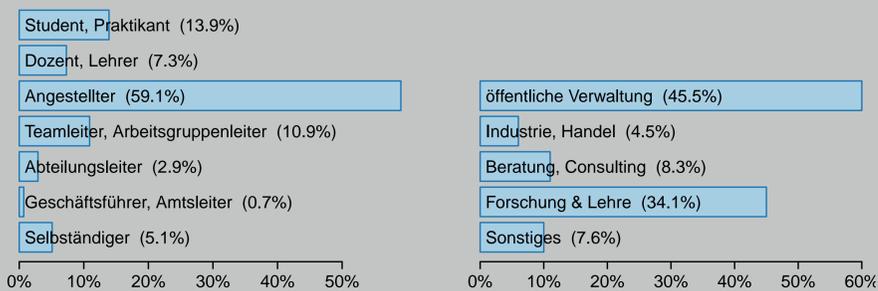


Abbildung: Beurteilung in Prozent (von dunkel grün „stimme voll zu“ bis dunkel rot „stimme nicht zu“)

## Beschäftigungsverhältnisse der Teilnehmer

Bei den Beschäftigungsverhältnissen überwiegen mit fast 60% die Angestellten. Fast 15% der Teilnehmer sind Personen mit Leitungsfunktionen, gefolgt von der Gruppe der Studenten und Praktikanten. Diese Zusammensetzung weicht vermutlich nicht wesentlich von dem deutschlandweiten Durchschnitt ab. Bei den Arbeitgebern sind besonders die öffentl. Verwaltungen stark vertreten. Die zweite große Gruppe bilden erstaunlicherweise Personen aus „Forschung & Lehre“.



(a) Position (n=137). (b) Beschäftigungsfeld (n=132).

Abbildung: Positionen und Bereichen in denen die Teilnehmer arbeiten

## Branchen in denen die Teilnehmer tätig sind

Die Verarbeitung von Geodaten spielt in einer Vielzahl von Branchen eine wichtige Rolle, dementsprechend vielfältig ist die Tabelle. Erwartungsgemäß weit oben befinden sich Geoinformatik, Forschung und Vermessung. Desweiteren ist auffällig, dass eine Vielzahl von Branchen mit Umweltthemen vertreten sind, wie zum Beispiel Forst- und Landwirtschaft. Zusammen machen sie ca. 13% der Branchen aus, wobei hier noch nicht die Umweltverwaltung oder umweltrelevante Forschung berücksichtigt sind. Damit bewegt sich der Umweltbereich als Übergruppe unter den Teilnehmerstärksten.

Branchen	#	%
Geoinformatik	15	12.6
Forschung	12	10.1
Vermessung	10	8.4
IT	8	6.7
GIS	4	3.4
Land- & Forstwirt.	6	2.5
Umweltwiss.	3	2.5
Energie	2	1.7
Geodaten	2	1.7
GIS-Management	2	1.7
Landschaftsplanung	2	1.7
Lehre	2	1.7
Meteorologie	2	1.7
Naturschutz	2	1.7

Tabelle: Branchen mit >= 2 Nennungen.

## Beziehung der Teilnehmer zu freiem GIS

Die meisten Teilnehmer verwenden freie GIS im beruflichen Umfeld. Nur eine kleine Gruppe setzt freie GIS ausschließlich in der Freizeit ein. Der Einsatz von freiem GIS in der Forschung ist mit 35% erstaunlich hoch. Nur 10% fühlen sich der „FOSSGIS-Community“ zugehörig und das obwohl die FOSSGIS-Konferenz von Jahr zu Jahr wächst.

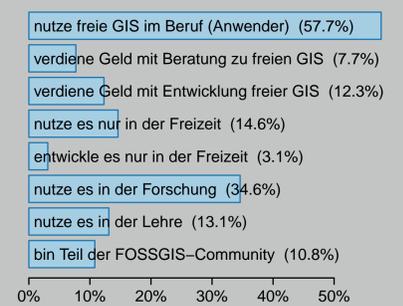


Abbildung: Summe der Werte kann 100 überschreiten, da Mehrfachnennungen erlaubt sind.

## Anteil der einzelnen Themengebiete am Programm

Im Großen und Ganzen sind die Teilnehmer sehr zufrieden mit dem Programm und bezeichnen den Anteil der meisten Themengebiete am Tagungsprogramm als „perfekt“. Das Themengebiet „Forschung & neue Entwicklungen“ wurde von 63% als wesentlich zu schwach vertreten empfunden. Es ist deutlich zu erkennen, dass vor allem eine Verstärkung von Themen gewünscht wird und seltener der Eindruck herrscht ein Thema sei zu stark im Programm vertreten.

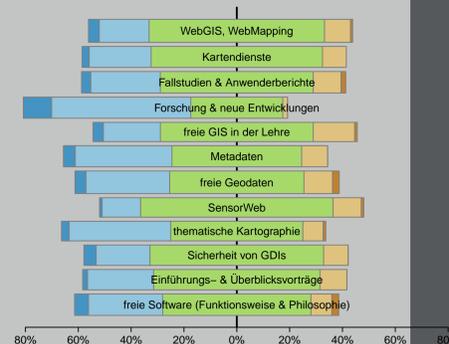


Abbildung: blau: zu wenig, grün: perfekt und braun: zuviel.

## Finanzierung der FOSSGIS

Für die Tagung wird bislang keine Teilnahmegebühr erhoben. Nur 20% der Teilnehmer sind nicht bereit irgendeinen Beitrag zu bezahlen. 80% würden bis zu 50€ ausgeben und 42% noch bis zu 100€. 13% sind bereit mehr als 100€ zu zahlen.

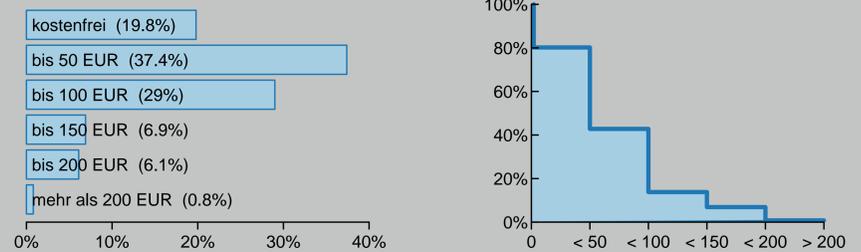
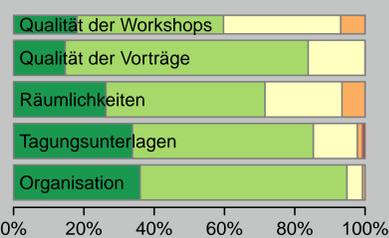
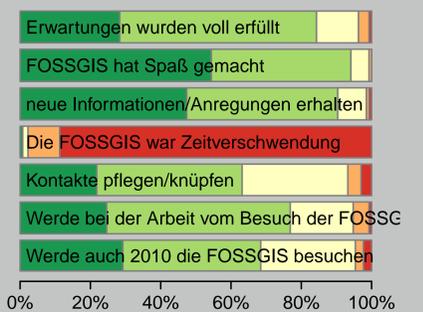


Abbildung: Tagungsbeitrag, den die Teilnehmer bereit wären zu zahlen (n=131).

## Beurteilung von Teilaspekten der FOSSGIS 2009



(a) Beurteilung in Prozent (von dunkel grün „stimme voll zu“ bis dunkel rot „stimme nicht zu“)



(b) Zustimmung in Prozent (von dunkel grün „stimme voll zu“ bis dunkel rot „stimme nicht zu“)

## Gesamteinschätzung

Über alle Bereiche hinweg hat die FOSSGIS 2009 von ihren Teilnehmern eine erfreulich gute Beurteilung erhalten (**Durchschnittsnote: 1.8**).

